

noch mehr Tipps hier: www.hortus-insectorum.de/mini-tipps



„DAS SANDARIUM“ - Tummelplatz für Wildbienen

75% der Wildbienenarten nisten im Boden. Sie graben Löcher und Röhren, in welchen ihre Brut sicher bis zum Schlupf lebt. Ein angelegtes Sandarium kann Lebensraum und geschützten Platz für ungestörte Entwicklung bieten. Und so geht's: Eine Mulde ausheben - ca 30cm tief - und mindestens 40x40cm - mit grobem Sand auffüllen. Das Füllmaterial sollte nicht zu fein sein, damit die Brutröhren sicher gebaut werden können und stabil bleiben. Idealer Standort ist sonnige Südseite, möglichst regengeschützt. Sandarien müssen von Bewuchs frei gehalten werden. Wer sowieso eher sandigen Boden hat, wählt lediglich eine passende Stelle aus. Mit Totholz lässt sich das Sandarium nicht nur optisch aufwerten, sondern kann weiterer Lebensraum angeboten werden. Ohne Futterangebot ist jede Nisthilfe wenig Wert. Für die Umgebung eignen sich standorttypische Pflanzen wie Zitronenthymian, Johanniskraut, Teppichsedum, Berglauch, Ochsenauge und vieles mehr.